



Deutscher  
Caritasverband e.V



**kkvd**

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.

# Stellungnahme

## zum Referentenentwurf

### **Zweite Verordnung zur Änderung der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung**

Der Katholische Krankenhausverband Deutschlands (kkvd) vertritt die Interessen von 283 Krankenhäusern, in denen 207.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr stationär mehr als 3,5 Millionen Patientinnen und Patienten versorgen.

Wir stimmen dem Ordnungsgeber darin zu, dass eine angemessene Personalausstattung in der Pflege für die Qualität der Patientenversorgung und die Arbeitssituation der Beschäftigten unabdingbar ist.

Aus diesem Grund setzen wir uns seit Jahren dafür ein, Vorgaben zur Personalausstattung in den Krankenhäusern auf der Grundlage des durch ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren festgestellten Pflegebedarfs zu treffen. Im Vordergrund sollte dabei eine Verbesserung der Pflegequalität und nicht die Sanktionierung der Krankenhäuser stehen. Mit dem KH-Pflege-Entlastungsgesetz werden Schritte zur Umsetzung dieses sinnvollen Vorgehens getroffen. Vor diesem Hintergrund kritisieren wir die Ausweitung der nicht evidenzbasierten und sanktionierten Untergrenzen in der PPUGV. Damit werden einseitig die Belastungen der Krankenhäuser durch Dokumentation und nicht zielführende Personalplanung erhöht.

Um eigenständig und bedarfsgerecht entscheiden zu können, welches Personal mit welcher Qualifikation zur pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Patientenversorgung eingesetzt wird, müssen die Krankenhäuser einen angemessenen Gestaltungsspielraum erhalten. Dabei ist die regionale Spezifität eines Krankenhauses relevant. So spielen das soziale Umfeld, das lokale Angebot auf dem Arbeitsmarkt sowie die demografische Bevölkerungsstruktur eine gewichtige Rolle. Die nach § 137i SGB V vorgesehenen starren, aufwändigen und bürokratischen Pflegepersonaluntergrenzen bilden hingegen aufgrund ihrer mangelhaften Datengrundlage die Versorgungsbedarfe in den Krankenhäusern nicht ab. Sie sind nicht geeignet, die Pflegequalität zu erhöhen, sondern erschweren oder verhindern vielerorts sogar gute Pflege.





Deutscher  
Caritasverband e.V.

Seite 2 von 2



**kkvd**

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.

Wir fordern, keine weiteren pflegesensitiven Bereiche auszuweisen und stattdessen, eine Personalbemessung zu etablieren, die für eine angemessene Personalausstattung sorgt und die Versorgungsqualität sicherstellt, indem sie den Personaleinsatz am Pflegebedarf ausrichtet.

Freiburg/Berlin, 27. Oktober 2022

Dr. Elisabeth Fix

Referatsleiterin Kontaktstelle Politik  
Deutscher Caritasverband e.V.

Bernadette Rümmelin

Geschäftsführerin  
Katholischer Krankenhausverband  
Deutschlands e.V.

## Kontakte

Dr. Elisabeth Fix, Referatsleiterin Kontaktstelle Politik (Tandemleitung), Deutscher Caritasverband/ Berliner Büro, Tel. 030 284447 46 oder 0151 16759875, [Elisabeth.Fix@caritas.de](mailto:Elisabeth.Fix@caritas.de)

Bernadette Rümmelin, Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V. (kkvd), Große Hamburger Straße 5, 10115 Berlin, Tel. 030 240 83 68 -10 [bernadette.ruemmelin@caritas.de](mailto:bernadette.ruemmelin@caritas.de)

